

Bedienungsanweisung

Geschirrspülmaschine **LS 5 DD**

[Art. 406400070]



Vorwort



Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden Anleitung genannt) liefert dem Benutzer nützliche Informationen für eine korrekte und sichere Bedienung des Kühlgeräts (im Folgenden einfach "Produkt" oder "Gerät" genannt).

Die folgende Beschreibung soll keine langwierige Aufzählung von Hinweisen und Warnungen sein, sondern eine Reihe von hilfreichen Anweisungen liefern, um die Geräteleistung in jeder Hinsicht zu optimieren und um Bedienfehler zu vermeiden, die zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen können.

Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts betraut sind, diese Anleitung zunächst aufmerksam lesen, um falsche Bedienungsschritte oder Fehler zu vermeiden, durch die das Gerät beschädigt werden kann oder die eine Unfallgefahr für die Personen darstellen können. Der Benutzer muss regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Es ist weiterhin wichtig, das für den Umgang mit dem Gerät autorisierte Personal in den Gebrauch und die Wartung des Geräts einzuweisen und über technische Weiterentwicklungen zu informieren.

Die Anleitung muss dem Personal stets zur Verfügung stehen und daher am Arbeitsplatz an einem leicht zugänglichen Ort sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie bei Bedarf jederzeit zu Rate gezogen werden kann.

Falls nach der Lektüre dieser Anleitung noch Zweifel oder Unsicherheit hinsichtlich des Gerätegebrauchs bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder die autorisierte Kundendienststelle. Dort hilft man Ihnen gerne, das Gerät optimal zu nutzen. Bei der Gerätebenutzung sind immer die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einzuhalten. Es ist daher Aufgabe des Benutzers, dafür zu sorgen, dass das Gerät immer unter optimalen Sicherheitsbedingungen sowohl für Personen wie auch für Tiere und Sachen eingesetzt wird.



WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - Laden Sie die neueste und aktuellste Anleitung von der Website herunter.
- Die Anleitung stets in Gerätenähe an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss die Anleitung jederzeit problemlos zu Rate ziehen können.



Inhalt

A	SICHERHEITSHINWEISE	7
A.1	Sicherheit von Kindern und unerfahrenen Personen	7
B	ALLGEMEINE HINWEISE	7
B.1	Einleitung	7
B.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
B.3	Zusatzhinweise	7
B.4	Definitionen	7
B.5	Kenndaten der Maschine und des Herstellers	8
B.6	Ermitteln der technischen Daten	8
B.6.1	Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes	8
B.7	Haftung	9
B.8	Aufbewahrung der Anleitung	9
B.9	Zielgruppe der Anleitung	9
B.10	Urheberrechte	9
B.11	Persönliche Schutzausrüstung	9
C	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	10
C.1	Einleitung	10
C.2	Schutzverkleidungen	10
C.3	Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise	10
C.4	Gebrauchs- und Wartungsanweisungen	10
C.5	Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler	11
C.6	Restrisiken	11
D	TECHNISCHE DATEN	12
D.1	Allgemeine technische Daten	12
D.2	Elektrische Kenndaten	14
E	TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG	14
E.1	Einleitung	14
E.2	Transport: Anweisungen für den Frachtführer	15
E.3	Anweisungen für das Handling	15
E.4	Bewegen des Geräts	15
E.5	Absetzen der Last	15
E.6	Lagerung	15
F	INSTALLATION UND MONTAGE	15
F.1	Einleitung	15
F.2	Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen	16
F.3	Merkmale des Installationsorts	16
F.4	AUFSTELLUNG	16
F.5	Entsorgen der Verpackung	17
F.6	Wasseranschluss	17
F.7	Wasseranschlüsse	18
F.8	Elektrische Anschlüsse	18
F.8.1	Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung	19
F.9	Sicherheitsvorrichtungen	19
F.10	Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Vorrüstungen	19
F.10.1	Elektrische Anschlüsse für automatische Spül- und Klarspülmitteldosierer	20
G	INBETRIEBNAHME	20
G.1	Vorkontrollen, Einstellungen und Probetrieb	20
H	VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME	21
H.1	Manuelle Aktivierung	21
H.2	Einstellen der Dosierer	21
H.2.1	Peristaltischer Dosierer	21
H.2.2	Klarspülmitteldosierer mit Membran	22
I	BEDIENBLLENDE	23
I.1	Beschreibung der Bedienblende	23
I.2	Hauptbedienelemente	23
J	NORMALER GERÄTEGEBRAUCH	24
J.1	Zulässiger Maschinengebrauch	24
J.2	Eigenschaften des Wartungspersonals	24
J.3	Inbetriebnahme	24
J.4	Spülprogramme	25
J.5	Betrieb	25
J.6	Spülkorbtypen und geeignetes Spülgut	25
K	REINIGUNG UND WARTUNG	26
K.1	Nach der Arbeit und tägliche Reinigung	26
K.1.1	Reinigung der Außenflächen	27
K.2	Wartung	27
K.2.1	Reparaturen und außerordentliche Wartung	27
K.2.2	Ersatzteile und Zubehör	27
K.2.3	Längere Stillstandzeiten	27
K.3	Entleeren des Durchlauferhitzers (nur Modelle mit druckloser Wasserversorgung)	27

K.4	Außerbetriebnahme	27
K.5	Einleitung	27
K.6	Entsorgung	28
K.7	Zerlegen des Geräts	28
L	FEHLERSUCHE.....	28
L.1	Häufige Fehler	28
L.2	Alarmer	29

A SICHERHEITSHINWEISE

A.1 Sicherheit von Kindern und unerfahrenen Personen

- Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder über die sichere Bedienung des Geräts und die bestehenden Gefahren unterrichtet wurden.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
- Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.



VORSICHT

Das Gerät niemals mit einem direkten oder Hochdruckwasserstrahl reinigen.



WARNUNG

Ein beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

B ALLGEMEINE HINWEISE

B.1 Einleitung

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung der Maschine, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

B.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



WARNUNG

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.

Im Text sind den Symbolen Sicherheitshinweise zugeordnet, die in kurzen Sätzen die Gefahrenart zusätzlich erläutern. Die Hinweise dienen der Sicherheit des Personals.

B.3 Zusatzhinweise

In der Anleitung sind die durch einen fehlerhaften Gebrauch verursachten Risiken wie folgt gekennzeichnet:



VORSICHT

Risiko von Schäden am Gerät oder Spülgut.

Die Textteile mit vorgestelltem Symbol:



HINWEIS!

Informationen und Erklärungen

Hier sind Empfehlungen aufgeführt, die während der gesamten Lebensdauer des Gerätes zu berücksichtigen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Anleitung aufgeführten Zeichnungen und Pläne nicht maßstabsgetreu sind. Sie vervollständigen die Informationen und fassen den Text bildlich zusammen, stellen jedoch keine detaillierte Darstellung der Maschine dar.

Bei den in den Installationsplänen angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um Millimeterangaben.

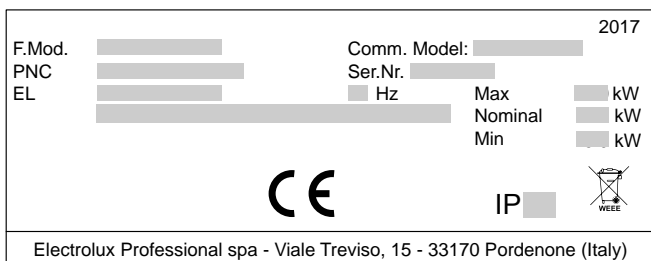
B.4 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.
Bediener des Geräts	Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist.
Service & Support-Kundendienst oder Fachkräfte	Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

B.5 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

Die Abbildung zeigt das an der Maschine angebrachte Typenschild:

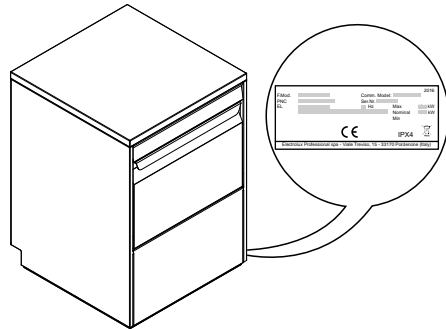


Das Typenschild enthält die technischen Gerätekenndaten. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert.

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.Nr.	Seriennummer
Elektrogeräte	Anschlussspannung

230V 3 – 230V 1N	Elektrik umstellbar (je nach Modell)
Hz	Netzfrequenz
Max – kW	Maximale Leistungsaufnahme
Nominal – kW	Nennleistungsaufnahme
IPX4	Schutz gegen Staub und Wasser
CE	CE-Kennzeichnung
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seitenwand des Gerätes.



WARNUNG

Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.



WICHTIGE HINWEISE

Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.

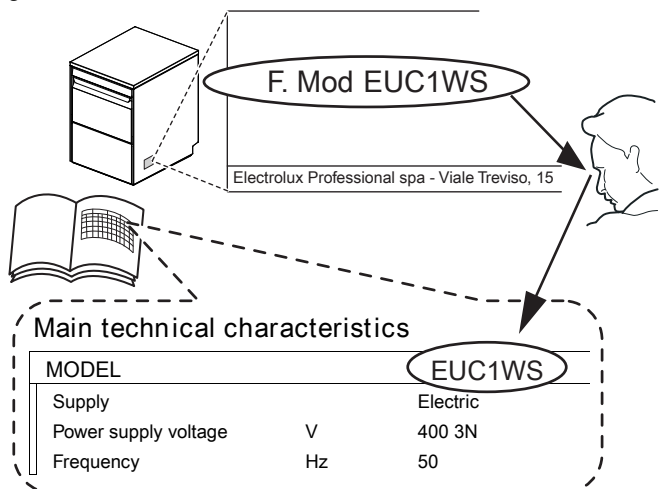


HINWEIS!

Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

B.6 Ermitteln der technischen Daten

Zum Ermitteln der technischen Daten lesen Sie die Herstellerbezeichnung des Produktes (F. Mod.) auf dem Typenschild, die Hauptdaten der Maschine und den Abschnitt D.1 *Allgemeine technische Daten*.



B.6.1 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes

Die Herstellerbezeichnung des Produktes auf dem Typenschild hat die folgende Bedeutung (es werden einige Beispiele aufgeführt):

Version						
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
E	UC	A	1	DD	G	
N	UC	A	1	G	R	UK
E	UC	1	WS			
N	UC	3	WS			
Z	UC	3	DD	WS		
V	UC	1	G			
V	UC	A	3	G		

(1) Marke	E = Electrolux, N = To brand, Z = Zanussi, V = Veetsan.
(2) Maschinentyp	UC = Unterbau
(3 – 6) Ausstattungsoptionen	1 = Einphasig, 3 = Dreiphasig, A = Drucklose Wasserversorgung, DP = Ablaufpumpe, WS = Wasserenthärter, DD = Spülmittelpumpe, G = Spülmittelpumpe + Klarspülmittelpumpe + Ablaufpumpe, MS = Diverse Spülkörbe, R = Zusätzlicher Spülkorb, UK = Britischer Markt






B.7 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen und Verwendung von Ersatzteilen, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör kann den Gerätebetrieb beeinträchtigen und führt zum Verfall der Garantie);
- Eingriffe durch andere Personen als Fachkräfte;
- Ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe;
- Nachlässige Wartung;
- Unsachgemäßen Gerätegebrauch;
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Benutzung des Geräts durch ungeschultes und nicht ausgebildetes Personal;

B.11 Persönliche Schutzausrüstung

Tabelle mit Überblick über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die während der Lebensdauer des Geräts in verschiedenen Phasen zu verwenden ist.

Phase	Schutzkleidung 	Sicherheitsschuhe 	Schutzhandschuhe 	Augenschutz 	Kopfschutz 
Transport	—	●	○	—	○
Handling	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○	—	—
Einbau	○	●	○	—	—
Normaler Gerätegebrauch	●	●	● ¹	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	● ¹	○	—
Außerordentliche Reinigung	○	●	● ¹	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Entsorgung	○	●	○	○	—

- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts. Electrolux Professional SpA lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten in der Anleitung ab, die auf Druck- oder Übersetzungsfehler zurückzuführen sind. Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Hersteller ggf. dem Kunden zusendet, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

B.8 Aufbewahrung der Anleitung

Die Anleitung muss unversehrt während der gesamten Lebenszeit des Geräts bis zu dessen Entsorgung aufbewahrt werden.

Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing des Geräts muss die Anleitung dasselbe immer begleiten.

B.9 Zielgruppe der Anleitung






Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- den Arbeitgeber der Maschinenbenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- Bediener des Geräts im normalen Betrieb;
- Fachkräfte – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

B.10 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SpA an Dritte weitergegeben werden.

Tabelle mit Überblick über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die während der Lebensdauer des Geräts in verschiedenen Phasen zu verwenden ist. (Forts.)

Phase	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Augenschutz	Kopfschutz
					
Legende					
●	PSA VORGESEHEN				
○	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN				
—	PSA NICHT VORGESEHEN				

1. Hitzebeständige Handschuhe sind zu verwenden, die für den Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignet sind (anhand des Sicherheitsdatenblatts zu den verwendeten Substanzen prüfen, ob eventuell weitere PSA notwendig ist). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung können das Fachpersonal, geschulte Mitarbeiter und das Bedienpersonal (bei manchen Modellen) chemischer Gefährdung und eventuellen Gesundheitsschäden ausgesetzt sein.

C ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

C.1 Einleitung

Die Geräte sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Geräte dienen. Benutzer dürfen diese Vorrichtungen nicht entfernen oder eigenmächtig ändern.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung der Sicherheitsvorrichtungen verursacht sind.

C.2 Schutzverkleidungen

Das Gerät ist mit folgenden Schutzverkleidungen ausgestattet:

- fest eingebaute Schutzverkleidungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenverkleidungen usw.), die am Gerät und/oder Rahmen mit Schrauben oder Schnellverschlüssen befestigt sind und nur mit Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können;
- verriegelte abnehmbare Schutzverkleidungen (Tür) für den Zugang zum Geräteinneren;
- aufklappbare Zugangstüren zur elektrischen Geräteausstattung, die ebenfalls nur mit Werkzeugen geöffnet werden können. Die Zugangstür darf nicht geöffnet werden, wenn das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.



WARNUNG

Einige Abbildungen der Anleitung zeigen das Gerät oder Teile davon ohne Schutzverkleidungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne Schutzverkleidungen oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu betreiben.

C.3 Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise

Verbot	Bedeutung
	Verbot, sich bewegende Maschinenteile zu ölen, zu schmieren, zu reparieren oder einzustellen.
	Verbot, Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen
	Verbot, Brände mit Wasser zu löschen (auf Elektrobauteilen angebracht)
Gefahr	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Verbrennungsgefahr
	Stromschlaggefahr (auf Elektrobauteilen mit Spannungsangabe angebracht)



WARNUNG

Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.

C.4 Gebrauchs- und Wartungsanweisungen

Beim Gerätegebrauch bestehen vor allem Gefährdungen mechanischer, elektrischer oder thermischer Natur. Die Gefährdungen sind soweit wie möglich beseitigt worden:

- direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
- indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.

Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.

Für den effizienten und störungsfreien Gerätebetrieb muss das Gerät regelmäßig entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Anleitung gewartet werden.

Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.



WARNUNG

Außerordentliche Wartungsarbeiten am Gerät dürfen nur durch geschulte Fachleute ausgeführt werden, die mit persönlicher Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhen, Handschuhen, Augenschutz, Schutzkleidung usw.) und geeigneten Geräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.



WARNUNG

Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb zu setzen oder dieselben zu verändern oder zu umgehen. Ziehen Sie vor allen Eingriffen am Gerät immer die Betriebsanleitung zu Rate, die die korrekten Verfahren angibt und wichtige Sicherheitshinweise enthält.

C.5 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler

Als Bedienfehler ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung abweicht. Während des Gerätebetriebs ist die Ausführung anderer Arbeiten oder Tätigkeiten unzulässig, da diese die Sicherheit der Bediener gefährden und Geräteschäden verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler sind anzusehen:

- Unterlassen der regelmäßigen Wartung, Reinigung und Kontrolle des Geräts;
- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachkräfte und Wartungspersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z. B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder anderem Material in Gerätenähe, das nicht mit der Nutzung kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird;
- falsche Installation des Geräts;

- Einführen von Gegenständen oder Dingen in das Gerät, die mit der Nutzung nicht kompatibel sind und zu Geräte- oder Personenschäden führen oder die Umwelt schädigen können;
- auf das Gerät steigen;
- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen zum Gerät;
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.



WARNUNG

Alle oben angeführten Verhaltensweisen sind untersagt!

C.6 Restrisiken

Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, sind auf dem Gerät gekennzeichnet. Die vorliegende Anleitung informiert die Bediener über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an. Lassen Sie bei der Installation des Geräts ausreichend Freiräume, um die Risiken möglichst gering zu halten. Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen muss der Bereich um das Gerät:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
- sauber und trocken sein
- gut beleuchtet sein

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken des Geräts aufgeführt: Diese Situationen sind unzulässig und unbedingt zu vermeiden.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Rutsch- oder Sturzgefahr	Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Risiko, sich zu verfangen oder mitgerissen zu werden, oder Quetschgefahr	Der Bediener oder Dritte können während des Betriebs durch den Antrieb mitgerissen werden oder sich daran verfangen, und zwar infolge falschen Verhaltens wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Einführen eines Arms in die Maschine, um einen verkanteten Korb freizusetzen, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten • Eingriffe am Korbsystem, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten Schmuck und lockere Kleidungsstücke (Halsketten, Schals, Tücher, Krawatten usw.) oder offen getragenes langes Haar können sich in sich bewegenden Teilen verfangen.
Verbrennungen/ Abschürfungen (z. B. Heizelemente, kalter Behälter, Lamellen und Leitungen des Kältekreislaufs)	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Teile der Maschine ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Schnittwunden	Der Bediener kann beim Reinigen der Maschine absichtlich oder unabsichtlich einige Maschinenteile mit scharfen Kanten ohne Schutzhandschuhe anfassen.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Verbrennungen	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Innenteile des Geräts oder noch nicht abgekühltes Geschirr am Geräteausgang ohne Handschuhe anfassen.
Schnittgefahr für obere Gliedmaße	Der Bediener schließt die vorderen Abdeckungen gewaltsam.
Stromschlag	Berührung von stromführenden elektrischen Bauteilen während der Wartung, ohne die Stromversorgung abgeschaltet zu haben
Sturzgefahr	Der Bediener nimmt oben am Gerät Reparaturen mit ungeeigneten Hilfsmitteln (wie z. B. Sprossenleitern) vor oder klettert auf das Gerät.
Quetsch- oder Verletzungsgefahr	Die für den Zugang zum Innenraum geöffnete Bedienblende wurde eventuell nicht richtig befestigt. Die Bedienblende könnte sich unversehens schließen.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Quetsch- oder Schnittgefahr	Beim Schließen der Haube besteht das Risiko von Verletzungen der oberen Gliedmaßen.
Kippgefahr von Lasten	Beim Versetzen des Geräts oder der verpackten Geräte mithilfe ungeeigneter Hubmittel oder bei falscher Lastverteilung
Chemische Gefährdung	Der Kontakt mit Chemikalien (Spülmittel, Klarspülmittel, Entkalker usw.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Immer die Anweisungen auf den Sicherheitskarten und den Etiketten der verwendeten Produkte beachten.



WICHTIGE HINWEISE

Bei einer größeren Störung (zum Beispiel Kurzschluss, gelöste Kabel auf der Klemmenleiste, Motorausfall, Verschleiß der Kabelisolierungen usw.) muss das Gerät unverzüglich abgeschaltet werden.

D TECHNISCHE DATEN

D.1 Allgemeine technische Daten

Modell	ZUCA1	ZUCA3 FUCA3DD	EUCA1DDG NUCA1DDG ZUCA1DDG NUCA1GRUK	EUC1GMS NUC1GMS ZUC1GMS	EUC1... NUC1... ZUC1... NUC1DPDD	EUC1G NUC1G ZUC1G	NUC1DUK NUC1DDUK	EUC3... KUC3... NUC3... ZUC3...	
Anschlussspannung: umstellbar auf einphasige Version	230 V 1N~ - -	400 V 3N~ 230 V 3~ 230 V 1N~	230 V 1N~ 400 V 3N~ 230 V 3~	230 V 1N~ - -	230 V 1N~ - -	230 V 1N~ - -	230 V 1N~ - -	400 V 3N~ 230 V 3~ 230 V 1N~	
Frequenz	Hz	50 oder 60							
Max. Leistungsaufnahme	kW	3,65 / 5,65 ¹	5,35 / 7,35 ¹	5,35	3,65 / 5,65 ¹	3,65 / 5,65 ¹	2,85 / 4,35 ¹	2,85	5,35 / 7,35 ¹
Boilerheizung	kW	2,8	4,5	4,5	2,8	2,8	1,5	1,5	4,5
Tankheizelemente	kW	2,0							
Wasserzulaufdruck	kPa [bar]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	200 - 300 [2 - 3]	200 - 300 [2 - 3]	200 - 300 [2 - 3]	200 - 300 [2 - 3]	200 - 300 [2 - 3]
Wasserzulauf- temperatur	°C	50	50	50	65	50	50	50	50
Wasserhärte	°f/°d/ e	max. 14/8/10							
Elektrische Leitfähigkeit des Wassers	µS/ cm	< 400							
Chloridkonzentration im Wasser	ppm	< 20							
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	3	3	3	3,3 ²	3,3 ²	3,3 ²	3,3 ²	3,3 ²
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	5,8							
Tankkapazität	l	33							

Modell		ZUCA1	FUUA3DD	NUCATECDD	EUC1GMS	NUCPCDD	EUC1G	NUC1DDUK	EUC3...
Standardprogramm- dauer mit Wasserzu- lauftemperatur von 50°C ³	Sek.	90 - 120 - 240	90 - 120 - 240 [120 - 180] ⁴	90 - 180	-	120 - 180	120 - 180	120 - 180	120 - 180
Standardpro- grammdauer mit Wasserzu- lauftemperatur von 65°C	Sek.	-	-	-	90 - 180	-	-	-	-
Geräuschpe- gel Leq (laut Norm) ⁵	dB (A)	LpA: 63 dB – kPa: 1,5 dB							
Schutzart		IPX4							
Nettogewicht	kg	54							
Netzkabel		H07RN-F							

1. Bei softwaregesteuerter gleichzeitiger Aktivierung der Heizelemente von Tank und Durchlauferhitzer.
2. Mit dynamischem Zulaufdruck von 200 kPa [2 bar].
3. Standardprogrammdauer kann variieren, wenn Wasserzulaufemperatur und/oder Heizelemente des Durchlauferhitzers von oben genannten Werten abweichen.
4. Nur beim Modell FUUA3DD.
5. Der Geräuschemissionswert wurde gemäß EN ISO 11204 ermittelt.

Modell		VUC1	VUC1G	VUC3	VUC3G	VUCA3G
Anschlussspannung:		230 V 1N~	230 V 1N~	400 V 3N~	400 V 3N~	400 V 3N~
umstellbar auf:		-	-	230 V 3~	230 V 3~	230 V 3~
		-	-	230 V 1N~	230 V 1N~	230 V 1N~
Frequenz	Hz	50				
Max. Leistungsaufnahme	kW	3,65 / 5,65 ¹	2,85 / 4,35 ¹	5,35 / 7,35 ¹	5,35 / 7,35 ¹	5,35 / 7,35 ¹
Heizelemente des Durchlauferhitzers	kW	2,8	1,5	4,5	4,5	4,5
Tankheizelemente	kW	2				
Wasserzulaufdruck	kPa [bar]	200 - 300 [2 - 3]	200 - 300 [2 - 3]	200 - 300 [2 - 3]	200 - 300 [2 - 3]	50 - 700 [0,5 - 7]
Wasserzulauftempe- ratur	°C	50	50	50	50	10-60
Wasserhärte	°f/°d/°e	max. 14/8/10				
Elektrische Leitfähig- keit des Wassers	µS/cm	< 400				
Chloridkonzentration im Wasser	ppm	< 20				
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	3,3 ²	3,3 ²	3,3 ²	3,3 ²	3
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	5,8				
Beckenkapazität	l	33				
Standardprogramm- dauer mit Wasserzulauftempe- ratur von 50°C ³	Sek.	120 - 180	120 - 180	120 - 180	120 - 180	90 - 180
Geräuschpegel Leq (laut Norm) ⁴	dB (A)	LpA: 63 dB – kPa: 1.5dB				
Schutzart		IPX4				
Nettogewicht	kg	47	60	47	60	60
Netzkabel		H07RN-F				

1. Bei softwaregesteuerter gleichzeitiger Aktivierung der Heizelemente von Tank und Durchlauferhitzer.
2. Mit dynamischem Zulaufdruck von 200 kPa [2 bar].
3. Standardprogrammdauer kann variieren, wenn Wasserzulaufemperatur und/oder Heizelemente des Durchlauferhitzers von oben genannten Werten abweichen.
4. Der Geräuschemissionswert wurde gemäß EN ISO 11204 ermittelt.

	400 – 415 V 3N		220 – 240 V 3		220 – 240 V 1N	
	C	S	C	S	C	S
3,35 kW	-	-	-	-	3 x 2,5 mm ²	20 A 1P + N
5,35 kW	5 x 1,5 mm ²	16 A 3P + N	4 x 2,5 mm ²	20A 3P	3 x 4 mm ²	32 A 1P + N
5,65 kW	-	-	-	-	3 x 4 mm ²	32 A 1P + N
7,35 kW	5 x 2,5 mm ²	25 A 3P + N	4 x 4 mm ²	32A 3P	3 x 6 mm ²	40 A 1P + N
C = Netzkabel						
S = Ein-/Ausschalttaste						

D.2 Elektrische Kenndaten

Die Wechselstromversorgung der Maschine muss folgende Bedingungen erfüllen

- Max. Spannungsschwankungen $\pm 6\%$
- Max. Frequenzschwankungen $\pm 1\%$ (kontinuierlich) oder $\pm 2\%$ (kurzfristig)

Der Klirrfaktor, die Phasenunsymmetrie der Drehstromversorgung, die Spannungsimpulse, Stromausfälle, Spannungslöcher und andere elektrische Eigenschaften müssen die Anforderungen von Punkt 4.3.2 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) erfüllen.



WARNUNG

Die Maschine muss gegen Überströme (Kurzschlüsse und Überlastungen) durch für die Belastung bemessene Sicherungen und Fehlerstromschalter gesichert werden. Zwischen Netzkabel und Stromnetz ist ein entsprechend bemessener allpoliger Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter mit hoher Empfindlichkeit und manueller Rückstellung mit einer Kontaktöffnungsweite entsprechend der Überspannungskategorie 3 für eine vollständige Trennung vom Stromnetz gemäß den einschlägigen Bestimmungen zu installieren.



WARNUNG

Für den Berührungsschutz (je nach Art der Stromversorgung und des Erdungsanschlusses an den Schutzpotentialausgleich) ist gemäß Punkt 6.3.3 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) in einem TN- oder TT-System eine Schutzvorrichtung einzusetzen, die bei einem Isolationsfehler automatisch die Spannungsversorgung unterbricht. Bei einem IT-System ist eine Isolationsüberwachungseinrichtung oder eine Fehlerstrom-Schutzvorrichtung zur automatischen Netzfreeschaltung erforderlich. Eine Isolationsüberwachungseinrichtung muss zur Erkennung eines möglichen ersten Erdschlusses eines spannungsführenden Teils vorhanden sein, sofern es keine Schutzvorrichtung zur Abschaltung der Spannungsversorgung im Fall eines solchen Fehlers gibt. Diese Einrichtung muss während der gesamten Störungsdauer ein akustisches und/oder optisches Signal ausgeben. Beispiel: In einem TT-System ist vor dem Netzanschluss ein Fehlerstrom-Schutzschalter mit Auslösestrom (zum Beispiel 30 mA) zu installieren, der auf die Erdungsanlage des Gebäudes, in dem die Maschine aufgestellt wird, abgestimmt ist.

E TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG

E.1 Einleitung

Der Transport (d. h. die Überführung des Geräts von einem Ort an einen anderen) und das Handling (d. h. der

innerbetriebliche Transport des Geräts) müssen mithilfe von Hubmitteln geeigneter Tragfähigkeit erfolgen.



WARNUNG

Angesichts der Geräteabmessungen ist es unzulässig, die Geräte beim Transport, Handling und Einlagern übereinander zu stapeln; eventuelle Risiken durch Umkippen der Last werden dadurch ausgeschlossen.



HINWEIS!

Für die entsprechenden Arbeiten ist Fachpersonal erforderlich, das:

- über eine spezifische technische Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Hubmitteln verfügt;
- die Sicherheitsvorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen seines Fachbereichs kennt;
- über Kenntnisse der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen verfügt;
- die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung trägt;
- fähig ist, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

E.2 Transport: Anweisungen für den Frachtführer



WARNUNG

Halten Sie sich während des Be- und Entladens nicht unter schwebenden Lasten auf. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt. Das Gerätegewicht allein reicht nicht aus, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.



HINWEIS!

Die Last kann sich beim Transport verlagern:

- beim Bremsen;
- bei der Beschleunigung;
- in einer Kurve;
- auf holprigen Straßen.

E.3 Anweisungen für das Handling

Halten Sie für ein sicheres Heben des Geräts folgende Vorsichtsmaßnahmen ein:

- Benutzen Sie Ausrüstungen mit geeigneten Eigenschaften und ausreichender Tragfähigkeit (z. B. Gabelstapler oder Elektrogabelhubwagen);
- Decken Sie scharfe Kanten ab.

Vor dem Anheben:

- Vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;
- Kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- Stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Bewegen Sie das Gerät vertikal, um ein Anstoßen zu vermeiden;
- Heben Sie das Gerät beim Versetzen so wenig wie möglich an.



WARNUNG

Es ist verboten, das Gerät an den abnehmbaren oder an nicht ausreichend haltbaren Teilen anzuheben, wie: Schutzabdeckungen, Kabelführungen, pneumatischen Bauteilen usw.

E.4 Bewegen des Geräts

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- einen guten Überblick über die zu fahrende Strecke haben;
- die Fahrt bei gefährlichen Situationen unterbrechen können.



WARNUNG

Während des Transports darf das Gerät weder geschoben noch gezogen werden, um ein Umkippen zu vermeiden.

E.5 Absetzen der Last

Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass die Durchfahrt frei und der Fußboden eben ist und eine für die Last ausreichende Tragfähigkeit aufweist. Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

E.6 Lagerung

Das Gerät und/oder seine Teile müssen gegen Feuchtigkeit geschützt in einem trockenen, vibrationsfreien Raum mit einer nicht aggressiven Atmosphäre und einer Temperatur von -10 °C bis 50 °C gelagert werden. Der Lagerraum muss über eine horizontale ebene Auflagefläche verfügen, um Verformungen des Geräts oder Beschädigungen der Stützfüße zu vermeiden.



WARNUNG

Die Aufstellung, die Montage und der Abbau des Geräts dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden.



VORSICHT

Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen nicht verändert werden. Eventuell verloren gegangene oder defekte Teile müssen durch Originalteile ersetzt werden.

F INSTALLATION UND MONTAGE

F.1 Einleitung

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Geräts und seines Gebrauchs unter sicheren Bedingungen müssen

folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.



WARNUNG

Das Fachpersonal muss die oben genannten Tätigkeiten sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch der Vorgehensweise gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften ausführen.

Vor dem Transport des Gerätes sicherstellen, dass die Hubleistung des verwendeten Hubmittels dem Gewicht des Gerätes angemessen ist.

F.2 Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen

Folgende Aufgaben und Vorbereitungen obliegen dem Kunden:

- die Installation einer den technischen Daten des Gerätes (D.1 *Allgemeine technische Daten* und D.2 *Elektrische Kenndaten*) angemessenen Stromversorgung vor der Installation des Gerätes;
- die Potentialausgleichsverbindung ∇ der elektrischen Anlage des Arbeitsplatzes mit der Metallstruktur der Maschine mit einem Kupferkabel passenden Querschnitts (siehe Position "EQ" in *Installationsdiagramm*);
- die Verlegung der Kabelkanäle für den elektrischen Anschluss zwischen der Schalttafel der Elektroanlage des Arbeitsplatzes und dem Gerät;
- die Wasseranschlüsse an das Versorgungsnetz und den Wasserablauf sowie weitere Anschlüsse gemäß den Angaben in D.1 *Allgemeine technische Daten* und im Abschnitt F.6 *Wasseranschluss*.

F.3 Merkmale des Installationsorts

Die Maschine ist auf den Einsatz in Gastronomie, Gewerbe und Großküche, nicht aber auf den Haushalt ausgelegt. In der Nähe der Wasserabläufe der Maschine (siehe *Installationsdiagramm*) sind Metallgitter/Siphons im Fußboden zu installieren, die ggf. auch durch einen einzigen Siphon ersetzt werden können, der auf eine Durchflussmenge von mindestens 3 l/s ausgelegt ist.



VORSICHT

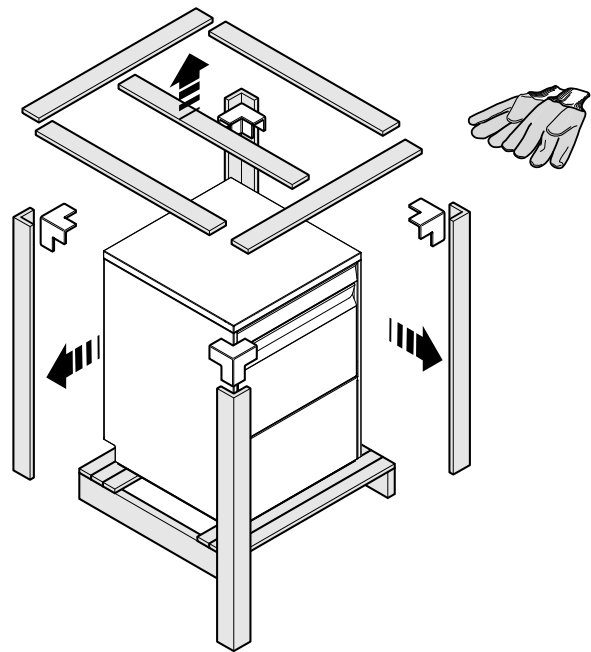
Installieren Sie das Gerät nicht in einer Höhe von über 2000 Metern über dem Meer.

F.4 AUFSTELLUNG

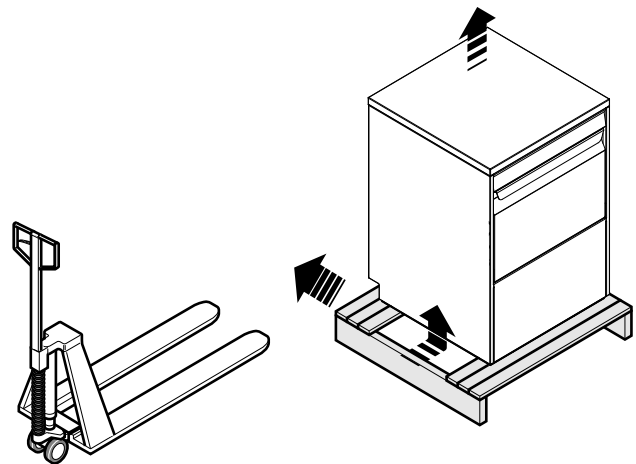
Das Gerät darf erst dann an den Installationsort überführt und von der Palette genommen werden, wenn es installiert wird.

Installation des Geräts:

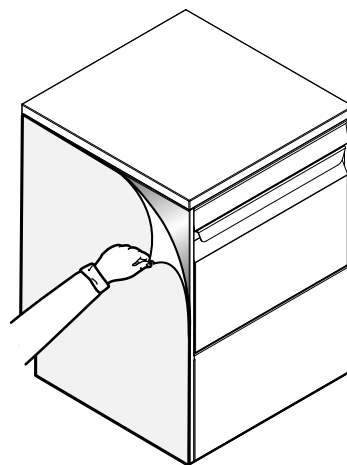
- Handschuhe anziehen und die Verpackung entfernen.



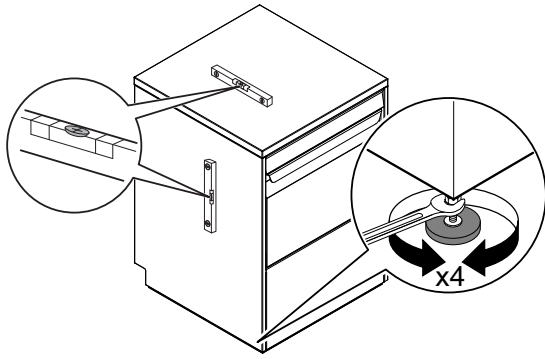
- Das Gerät mit einem Gabelstapler anheben, die Unterlage entfernen und es am Bestimmungsort aufstellen.



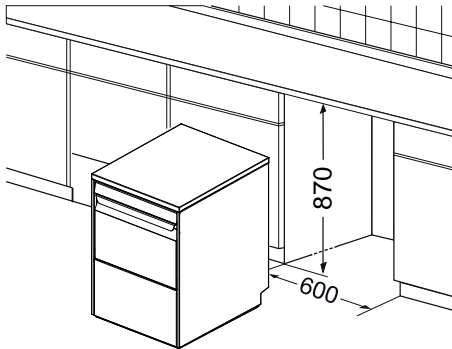
- Die Schutzfolie sehr langsam von den Außenwänden abziehen, ohne sie zu zerreißen, damit keine Klebstoffreste zurückbleiben.



- Das Gerät mithilfe der verstellbaren Füße in Längs- und Querrichtung absolut gerade ausrichten.



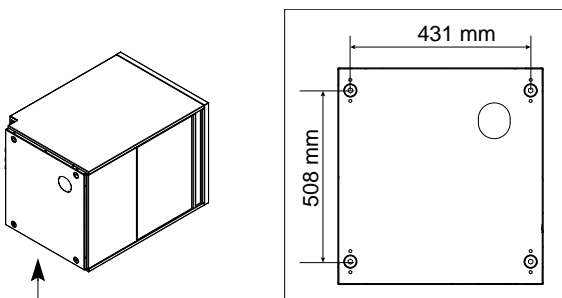
- Für die Installation der Geschirrspülmaschine unter einer Arbeitsplatte ist ein Einbauraum mit Abmessungen laut folgender Abbildung erforderlich. Die Geschirrspülmaschine aufstellen und durch Drehen der höhenverstellbaren Füße gerade ausrichten.



VORSICHT

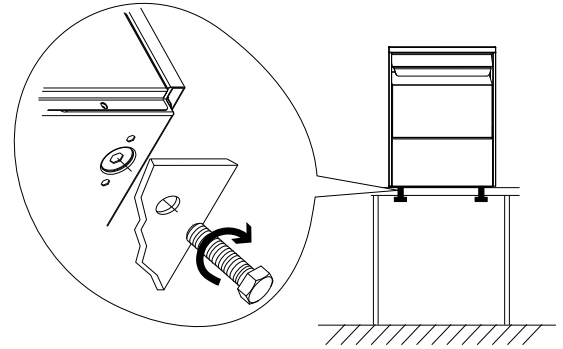
Während der Spülzyklen entweicht unter Umständen eine geringe Menge Dampf aus der Tür der Geschirrspülmaschine. Schützen Sie alle Reinigungsmittel und Materialien, die keinem Dampf aus der Spülmaschine ausgesetzt werden dürfen. Wenn die Geschirrspülmaschine unter einer Arbeitsplatte eingebaut werden muss, schützen Sie alle Oberflächen in der Nähe der Spülmaschine mit feuchtigkeits- und dampfbeständigen Materialien.

- Zur Installation der Geschirrspülmaschine auf einer Trägerplatte folgendermaßen vorgehen:
 1. Die 4 Füße vom Geräteboden abschrauben.
 2. An der Trägerplatte 4 Bohrungen mit $\varnothing = 9$ mm an den in der Abbildung unten angegebenen Stellen anbringen.



3. Die Geschirrspülmaschine so auf die Trägerplatte stellen, dass die soeben ausgeführten Bohrungen an den Aussparungen für die Füße an der Geräteunterseite ausgerichtet sind (siehe folgende Abbildung).

4. Die Geschirrspülmaschine mit M8-Schrauben festschrauben.



F.5 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Die Kunststoffteile, die wiederverwertet werden können, sind auf folgende Weise gekennzeichnet:



Polyethylen

- Folien-Umverpackung
- Beutel mit Anleitungen



Polypropylen

- Verpackungsbänder

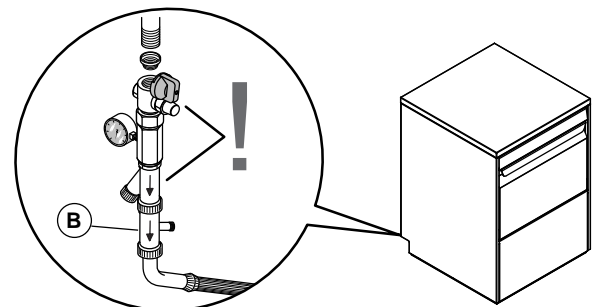


PS-Hartschaum

- Schutzdecken

F.6 Wasseranschluss

- Den Wasserzulaufschlauch "WI" des Geräts (siehe *Installationsdiagramm*) an die Wasserversorgung anschließen. Dabei einen Absperrhahn, den mitgelieferten Filter und ein Manometer zwischen Gerät und Wasserversorgung installieren (siehe Abbildung unten).
- Bei Modellen mit eingebautem Wasserenthärter und einigen Sondermodellen das mitgelieferte Doppelrückschlagventil "B" und den Gerätezulaufschlauch anschließen (siehe Abbildung unten).



- Prüfen, ob der Wasserdruck zwischen Gerät und Wasserleitung bei Geräten mit Druckdurchlauferhitzer zwischen 200 und 300 kPa und bei Geräten mit drucklosem Durchlauferhitzer zwischen 50 und 700 kPa liegt (prüfen, während sich Tank oder Durchlauferhitzer der Spülmaschine mit Wasser füllt).



HINWEIS!

Bei zu hohem Druck einen geeigneten Druckminderer in den Wasserzulaufschlauch einbauen.

- Bei Modellen ohne Ablaufpumpe:

Ablaufschlauch ("D" im *Installationsdiagramm*) über einen Siphon mit dem Abwasserabfluss verbinden oder den Ablaufschlauch in einen "S"-Siphon im Boden führen.

– Bei Modellen mit Ablaufpumpe:

Ablaufschlauch in einer Höhe zwischen 750 und 1000 mm über dem Boden platzieren. Prüfen, ob während des Klarspülgangs etwa 3 Liter Wasser aus dem Ablaufschlauch laufen.



VORSICHT

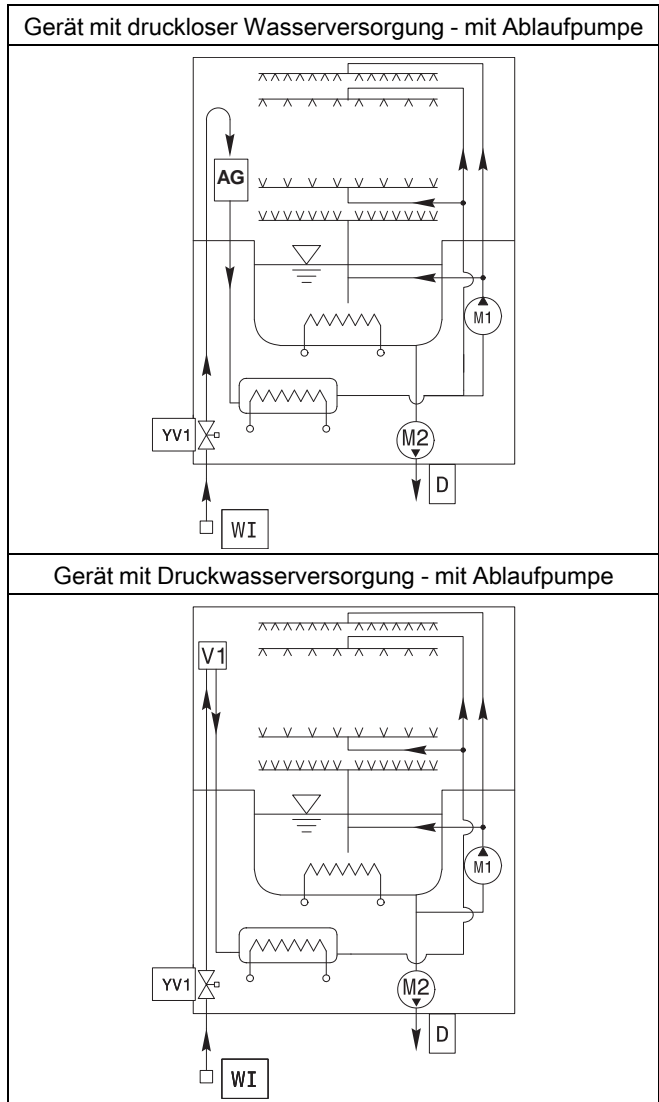
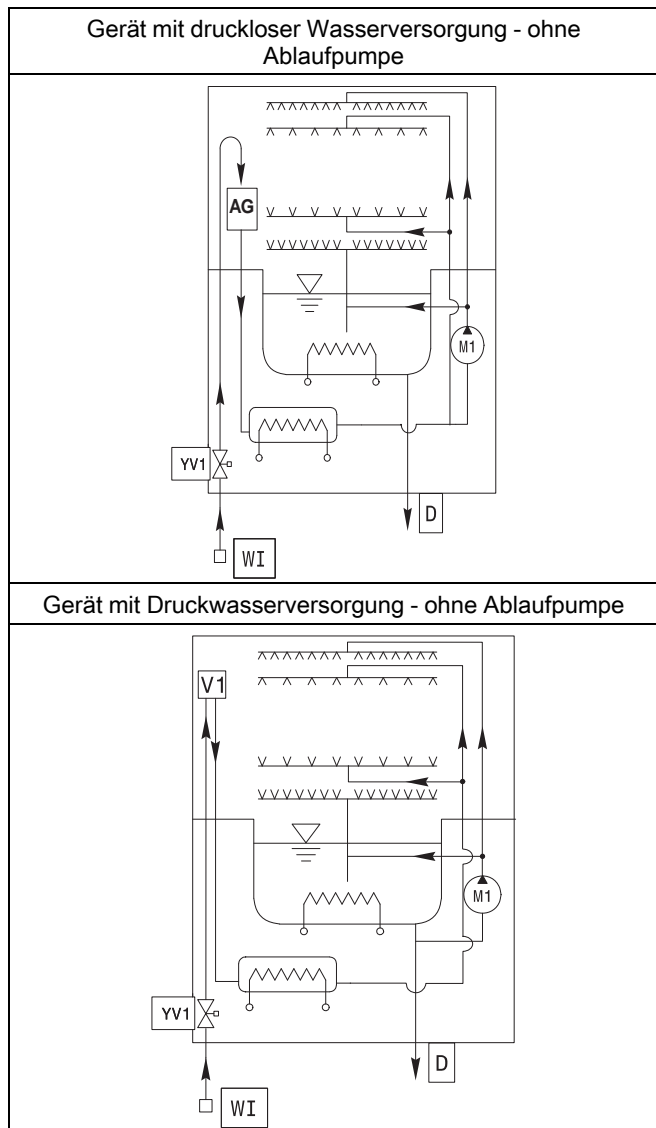
Immer neue Anschlussstücke verwenden, wenn der Wasserzulaufschlauch getrennt und wieder am Gerät angeschlossen wird.



WICHTIGE HINWEISE

Geräte mit Watermark-Kennzeichnung müssen gemäß AS/NZS 3500.1 installiert werden und der Ablauf muss AS/NZS 3500.2 entsprechen.

F.7 Wasseranschlüsse



LEGENDE

WI = Wasserzulauf	AG = Luftspalt
D = Ablauf	YV1 = Füllventil
M1 = Spülpumpe	V1 = Rückschlagventil (Warmwasseranschluss)
M2 = Ablaufpumpe	

F.8 Elektrische Anschlüsse



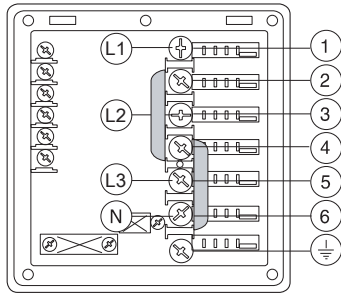
WARNUNG

Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden.

- Der Netzanschluss muss gemäß den geltenden Bestimmungen und Vorschriften des Landes ausgeführt werden, in dem das Gerät aufgestellt wird.
- Vor dem Anschluss prüfen, ob Netzspannung und -frequenz mit den Nenndaten auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Kontrollieren, ob die elektrische Anlage für die tatsächliche Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und ob die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Einsatzlandes der Maschine ausgeführt ist.
- Der Schutzleiter auf der Seite der Klemmenleiste muss länger (max. 20 mm) als die Phasenleiter sein.
- Den Schutzleiter des Netzkabels an eine effiziente Erdung anschließen. Das Gerät muss zudem über die mit dem Symbol gekennzeichnete Schraube EQ (siehe Abschnitt *Installationsdiagramm*) in ein Potentialausgleichssystem eingebunden werden. Der Potentialausgleichsdraht muss einen Querschnitt von mindestens 10 mm aufweisen.²

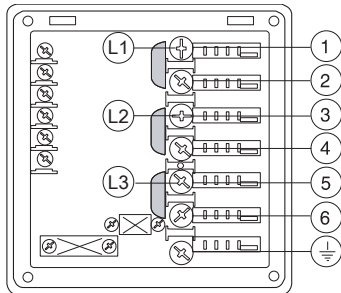
Stromversorgung 380-415 V 3N

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle D.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme \perp anschließen.



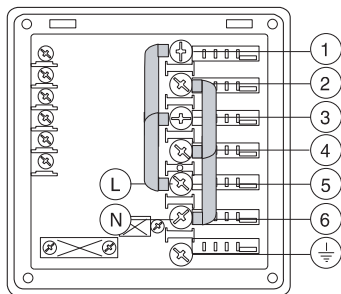
Betriebsspannung 220-230 V 3

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 1 und 2, eine Brücke zwischen den Klemmen 3 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 5 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle D.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5 und den Schutzleiter an die Klemme \perp anschließen.



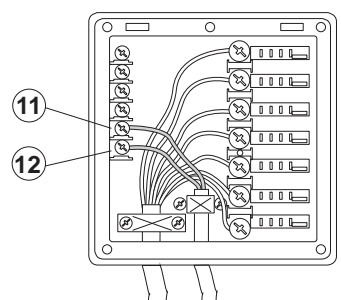
Betriebsspannung 220-230 V 1N

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: zwei Brücken zwischen den Klemmen 1, 3 und 5 und zwei weitere zwischen den Klemmen 2, 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle D.1 *Allgemeine technische Daten*) den Phasen- und den Neutralleiter an die Klemme 5 bzw. 6 und den Schutzleiter an die Klemme \perp anschließen.



F.8.1 Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung

An dieses Gerät kann eine externe Energieverbrauchssteuerung angeschlossen werden.



Den Spitzenstrombegrenzer über die Klemmen 11 und 12 anschließen.



VORSICHT

Ein Schließerkontakt (N.O.) des Begrenzers muss über die Klemmen 11 und 12 angeschlossen werden. Wenn sich dieser Kontakt schließt, werden die Heizelemente des Durchlauferhitzers getrennt. In diesem Zustand kann sich die Programm- dauer bei Gebrauch der Geschirrspülmaschine verlängern.

F.9 Sicherheitsvorrichtungen

- Ein in die Wicklungen der Elektropumpe eingebauter Überlastungsschutz mit automatischer Rückstellung unterbricht die Stromversorgung der Pumpe bei Betriebsstörungen.
- Eine Vorrichtung verhindert im Falle eines Defekts der Wasserleitung, dass das Wasser des Durchlauferhitzers in das Wasserversorgungsnetz zurückläuft.
- Ein mit dem Abfluss verbundenes Überlaufrohr sorgt für einen stets konstanten Wasserstand im Tank.
- Bei zu hohem Wasserstand im Tank schaltet sich die Absaugpumpe (so vorhanden) automatisch ein und pumpt das überschüssige Wasser ab.



WICHTIGE HINWEISE

Der Hersteller lehnt bei Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften jegliche Haftung ab.

F.10 Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Vorrüstungen



HINWEIS!

Bei Anschluss der Maschine an eine Wasserenthärtungs- und/oder Umkehrosmoseanlage informieren Sie sich bitte beim Reinigungsmittelhersteller über spezielle Produkte.



VORSICHT

Die peristaltischen Dosierer (Spülmittel und Klarspülmittel) und der Innenschlauch des Klarspülmitteldosierers müssen regelmäßig (mindestens 1- oder 2-mal jährlich) oder nach längeren Stillstandzeiten der Maschine gereinigt werden.

1. Geschirrspüler mit eingebautem Flüssigspülmitteldosierer (Bild 1)

Die Pumpe "R" gibt etwa 0,9 g Spülmittel pro Sekunde ab. Beim ersten Wassereinfluss des Tages gibt sie etwa 44 g Spülmittel in 45 Sekunden ab, um eine Konzentration von 2 g/l zu erreichen. Bei jedem Zyklus gibt die Pumpe "R" etwa 6 g in 6 Sekunden ab.

Die Betriebsdauer des Dosierers kann wie im nächsten Abschnitt (H.2 *Einstellen der Dosierer*) erläutert verändert werden.

Den mitgelieferten Schlauch in den Spülmittelbehälter einführen.

2. Geschirrspüler mit eingebautem Klarspülmitteldosierer mit peristaltischer Pumpe (Bild 1)

Die Pumpe "S" gibt etwa 0,1 g Klarspülmittel pro Sekunde ab. Sie gibt bei jedem Spülgang 0,3 g in 3 Sekunden ab.

Die Betriebsdauer des Dosierers kann wie im nächsten Abschnitt erläutert geändert werden (H.2 *Einstellen der Dosierer*).

Den mitgelieferten Schlauch in den Klarspülmittelbehälter einführen.

3. Geschirrspüler mit eingebautem Klarspülmitteldosierer mit Membranpumpe (Bild 1)

Geräte mit Druckdurchlauferhitzer sind mit der Pumpe "T" ausgestattet.

Die Abgabemenge des Dosierers kann wie im nachfolgenden Abschnitt erläutert verändert werden.

Den mitgelieferten Schlauch in den Klarspülmittelbehälter einführen (nur bei Modellen ohne eingebauten Klarspülmitteldosierer).

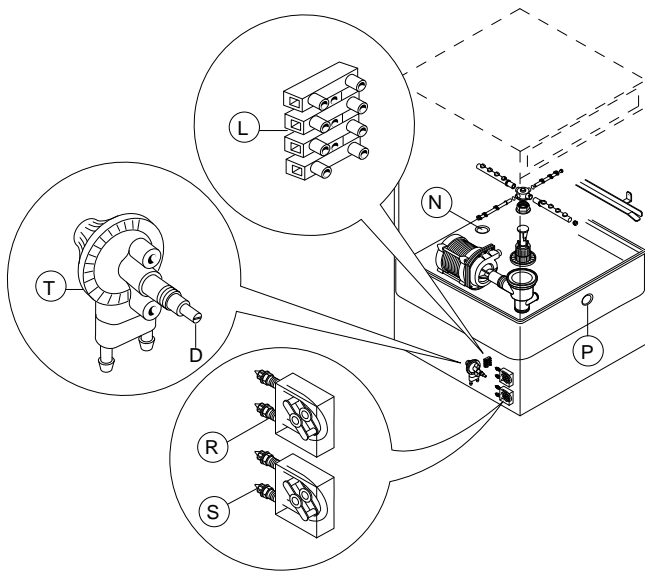


Bild 1 Übersicht über automatische Dosierer

Zur Installation des Sensors für die Spülmittelkonzentration ist werkseitig eine Sollbruchstelle "N" (\varnothing 8 mm) vorgesehen.

Im Tank befindet sich ein mit einem Stopfen verschlossenes Loch "P" (\varnothing 10 mm), das für den Einbau eines Injektors für Flüssigspülmittel verwendet werden kann.

Darauf achten, dass das Gerät auch nach der Installation von Sensor und Injektor für Flüssigspülmittel weiterhin wasserdicht ist.

F.10.1 Elektrische Anschlüsse für automatische Spül- und Klarspülmitteldosierer

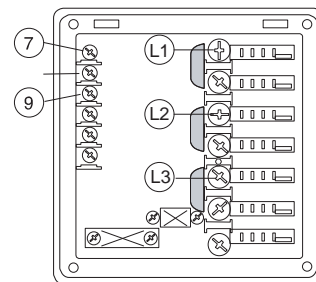
Einphasiges Modell

- Das Gerät ist mit einer Versorgungsklemmenleiste für den elektrischen Anschluss von Dosierern mit 230 V und maximal 30 VA Leistung ausgestattet.

Mit einem Dosierer an den Klemmen 1 und 2 der Versorgungsklemmenleiste "L" (Bild 1) lässt sich beim Klarspülgang Klarspülmittel, mit einem Dosierer an den Klemmen 3 und 4 beim Spülgang Spülmittel zuführen.

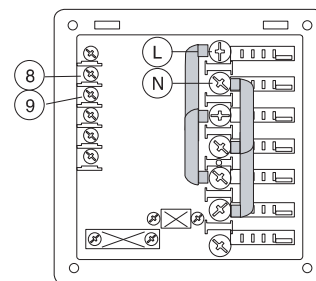
Dreiphasige Modelle

- An der Versorgungsklemmenleiste befinden sich Klemmen für den elektrischen Anschluss externer Dosierer mit 220 – 240 V und maximal 30 VA Leistung.



Den **Spülmitteldosierer** zwischen den Klemmen 7 und 9 anschließen.

Diese Anschlusspunkte führen beim Füllen des Tanks und zu Beginn des Spülgangs für eine festgelegte Zeit Spannung (siehe Abschnitt H.2 *Einstellen der Dosierer*).



Den **Klarspülmitteldosierer** zwischen den Klemmen 8 und 9 anschließen. Diese Anschlusspunkte führen beim Füllen des Tanks und am Ende des Klarspülgangs für eine festgelegte Zeit Spannung (siehe Abschnitt H.2 *Einstellen der Dosierer*).

G INBETRIEBNAHME

G.1 Vorkontrollen, Einstellungen und Probetrieb



WARNUNG

Diese Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden, die mit persönlicher Schutzausrüstung (Sicherheitschuhen, Schutzhandschuhen, Augenschutz usw.) und geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.

Kontrollen der Elektro- und der Wasseranlage

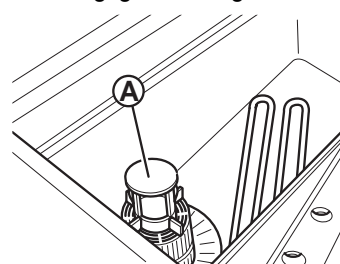
Vor der Inbetriebnahme der Maschine:

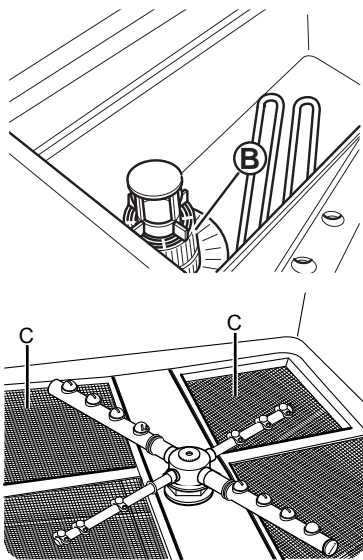
- Elektrische Versorgungsleitungen der Maschine auf ordnungsgemäßen Anschluss prüfen;
- Prüfen, ob Netzspannung und -frequenz den Angaben in der Tabelle der technischen Daten (D.1 *Allgemeine technische Daten*) entsprechen;

- Wasserzulauf- und Wasserabflussschläuche auf ordnungsgemäßen Anschluss prüfen (siehe Abschnitt F.6 *Wasseranschluss*);
- Prüfen, ob alle Schutzverkleidungen, Sicherheitsvorrichtungen und Not-Aus-Schalter vorhanden und funktionstüchtig sind.

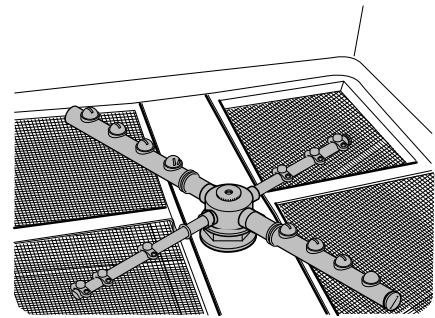
Kontrolle der Anordnung der Tankkomponenten

- Prüfen, ob der Überlauf "A", der Tankfilter "B" und die Flachfilter "C" ordnungsgemäß eingebaut sind.





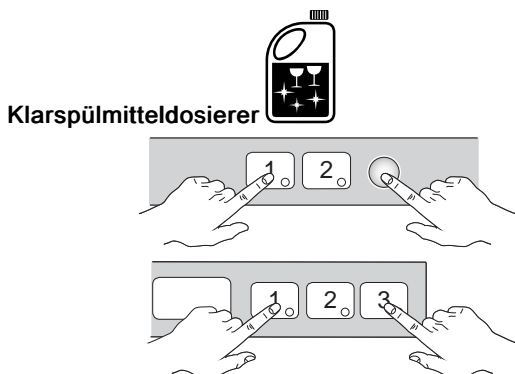
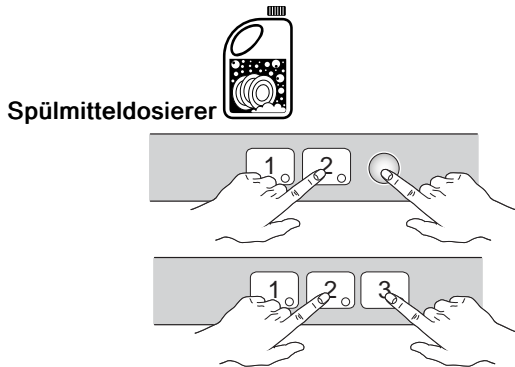
- Prüfen, ob die oberen und unteren Spül- und Klarspülarms richtig montiert sind.



H VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

H.1 Manuelle Aktivierung

Beim Austausch der Spülmittelbehälter müssen die Dosierer eventuell manuell aktiviert werden, um die Schläuche zu füllen und zu entlüften. Die Tasten gleichzeitig drücken, wie in den Abbildungen unten gezeigt. Bei Bedarf mehrmals wiederholen.



Bei Geräten mit Druckdurchlauferhitzer kann die Membranpumpe des Dosierers durch Drücken der Schraube "D" manuell aktiviert werden.

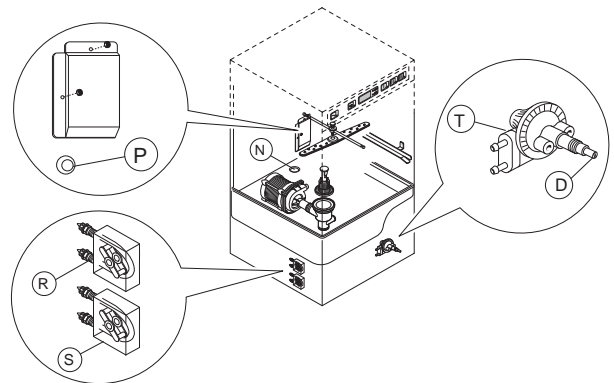


Bild 2 Übersicht über Dosierer

H.2 Einstellen der Dosierer

Alle Arbeiten müssen bei eingeschalteter Maschine, offener Tür und ohne gewähltes Programm durchgeführt werden.

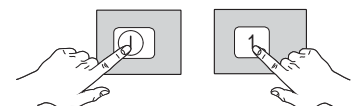
Legende

↑	Erhöhen
↓	Verringern
☞	Bestätigen oder nächsten Parameter wählen

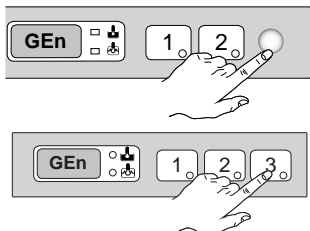
H.2.1 Peristaltischer Dosierer

Sequenzbeginn

1. Die angegebenen Tasten gleichzeitig 5 Sekunden drücken:



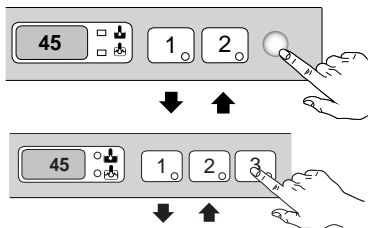
2. Anzeige des Programmiermodus:



3. Anfängliche Spülmittelmenge:



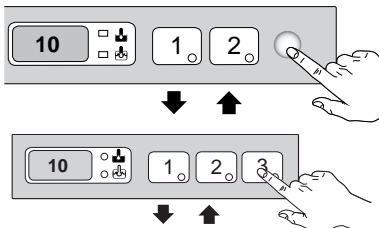
4. Einstellen der Betriebsdauer:



5. Anfängliche Klarspülmittelmenge:



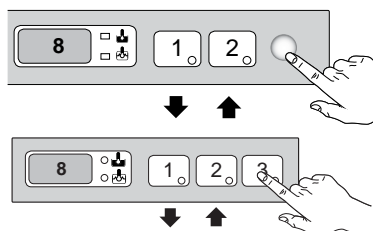
6. Einstellen der Betriebsdauer:



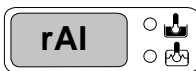
7. Spülmittelmenge während des Programms:



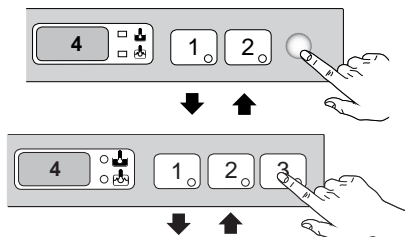
8. Einstellen der Betriebsdauer:



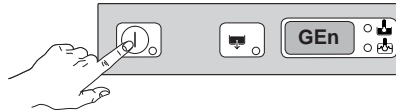
9. Klarspülmittelmenge während des Programms:



10. Einstellen der Betriebsdauer:



11. Beenden des Programmiermodus:



HINWEIS!

Um ausgezeichnete Spülergebnisse zu erzielen, verwenden Sie von Electrolux Professional empfohlene Spülmittel, Klarspülmittel und Entkalker. Rufen Sie auf der Website von Electrolux Professional die Seite „Zubehör und Verbrauchsmaterialien“ auf und navigieren Sie zur Registerkarte mit den Geschirrspülmaschinen, um die am besten geeigneten Spülmittel und Zubehörteile zu bestellen.

Hinweise zu externen Dosierern:

- Bei der Einstellung $det = 181$ ist der **Spülmitteldosierer** nur bei Betrieb der Spülpumpe in Betrieb; die Klemmen 7-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.
- Bei der Einstellung $det = 182$ ist der **Spülmitteldosierer** nur bei Betrieb des Füllventils zum Wiederherstellen des Wasserstands im Durchlauferhitzer in Betrieb; die Klemmen 7-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.
- Bei der Einstellung $det = 61$ ist der **Klarspülmitteldosierer** nur bei Betrieb des Füllventils zum Wiederherstellen des Wasserstands im Durchlauferhitzer in Betrieb; die Klemmen 8-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.
- Bei der Einstellung $det = 62$ ist der **Klarspülmitteldosierer** nur bei Betrieb der Spülpumpe in Betrieb; die Klemmen 8-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.



HINWEIS!

Die Anschlüsse sind dem elektrischen Schaltplan zu entnehmen.

Beispiel

Bei Anschluss eines externen Spülmitteldosierers mit einem Sensor für die Konzentration im Tank ist z. B. die folgende Standardeinstellung sinnvoll:

$dln = 0$	Der Dosierer ist beim Füllen des Tanks nicht in Betrieb.
$det = 181$	Der Dosierer ist bei Betrieb der Spülpumpe in Betrieb und da der Leitfähigkeitssensor die Konzentration misst, wird die richtige Menge an Spülmittel abgegeben.

H.2.2 Klarspülmitteldosierer mit Membran

Zum Ändern der Abgabemenge Ⓧ an Schraube "D" in die gewünschte Richtung drehen (Bild 1 *Übersicht über automatische Dosierer*).



HINWEIS!

Zur Überprüfung der Wirksamkeit des Klarspülmittels frisch gespülte Gläser gegen das Licht halten. Bei Wassertropfen auf dem Glas ist die Menge unzureichend, bei Streifen zu hoch.

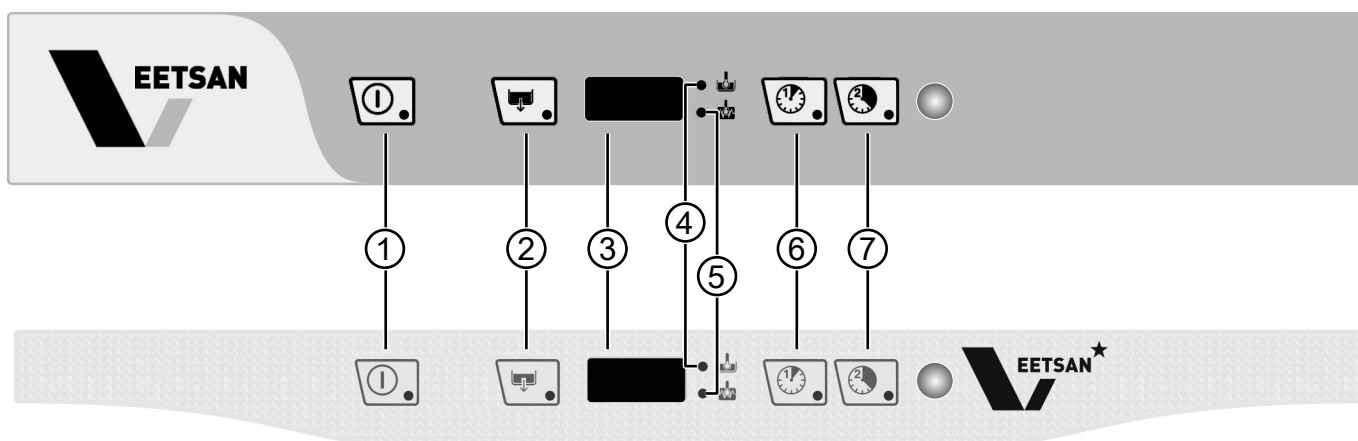
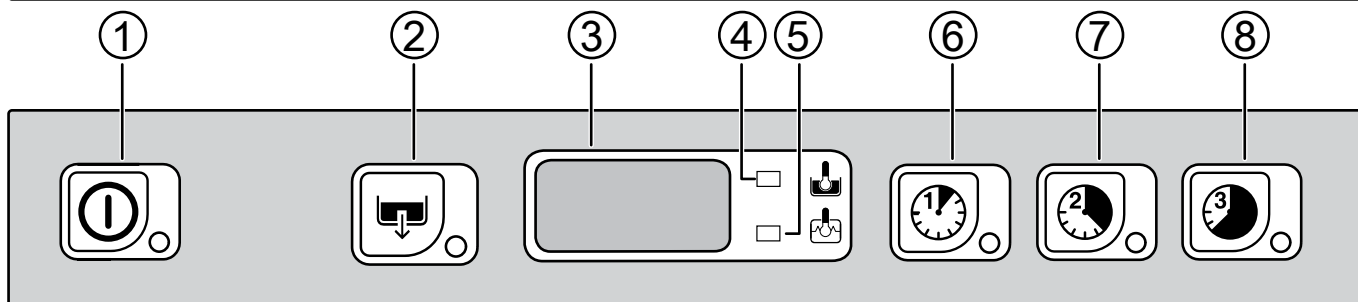
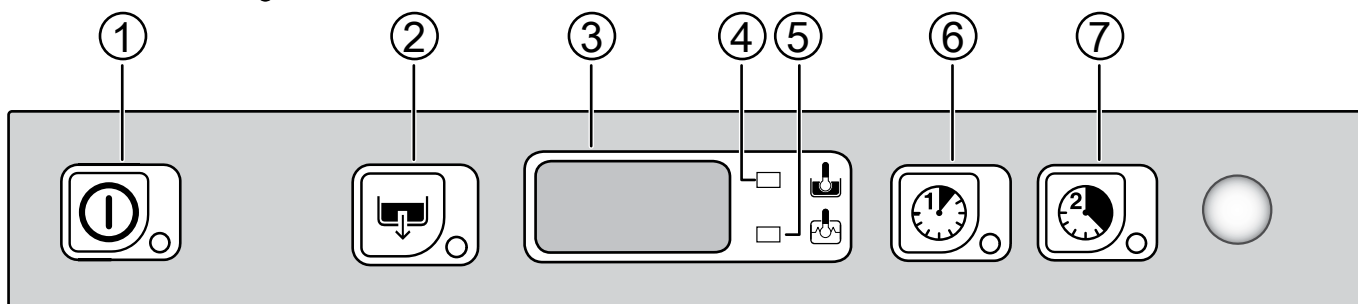


VORSICHT

Beim Wechsel zu einem anderen Spül-/Klarspülmitteltyp (selbst vom selben Hersteller) müssen die Saug- und Druckschläuche mit klarem Wasser gespült werden, bevor der neue Spül-/Klarspülmittelbehälter angeschlossen wird. Ansonsten führt die Mischung von verschiedenen Spül-/Klarspülmitteltypen zur Bildung von Kristallen, die die Dosierpumpe beschädigen können. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung verfallen die Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

I BEDIENBLENDE

I.1 Beschreibung der Bedienblende



LEGENDE

1	ein/aus
2	Ablauf-/Selbstreinigungszyklus
3	Display
4	Kontrollanzeige für die Tanktemperatur
5	Kontrollanzeige für die Durchlauferhitzertemperatur
6	Spülprogramm 1
7	Spülprogramm 2
8	Spülprogramm 3



HINWEIS!

Die im Display angezeigte Temperatur bezieht sich auf den Durchlauferhitzer, wenn die Kontrolllampe "5" leuchtet, bzw. auf den Tank, wenn die Kontrolllampe "4" leuchtet. Während des Spülprogramms wird die Tanktemperatur, während des Klarspülens die Durchlauferhitzertemperatur angezeigt.

I.2 Hauptbedienelemente

Im Folgenden werden alle o. a. Tasten und Funktionen beschrieben, die bei den verschiedenen Modellen von Bedienblenden verfügbar sind. Einige Funktionen sind allen Modellen

gemeinsam, während andere nur bei einigen Ausführungen verfügbar sind.

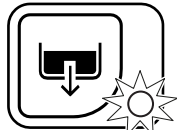
Ein/Aus

Diese Taste zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



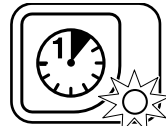
Ablauf-/Selbstreinigungszyklus

Mit dieser Taste wird ein Ablauf-/Selbstreinigungszyklus gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



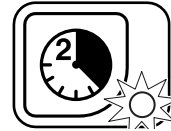
Spülprogramm 1

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 1** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von nur leicht verschmutztem Geschirr.



Spülprogramm 2

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 2** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von normal verschmutztem Geschirr.



Spülprogramm 3

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 3** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von stark verschmutztem Geschirr.



J NORMALER GERÄTEGEBRAUCH

J.1 Zulässiger Maschinengebrauch

Unsere Geräte wurden für hohe Leistung und Effizienz entwickelt und optimiert. Dieses Gerät darf ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den es konzipiert wurde, d. h. zum Reinigen von Geschirr mit Wasser und speziellen Spülmitteln. Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß.

Bei fehlender Wasserversorgung wird kein Klarspülgang durchgeführt, alle Funktionen werden gestoppt und die Fehlermeldung "A1" wird angezeigt (siehe auch Alarmer).

J.2 Eigenschaften des Wartungspersonals

Es liegt beim Kunden, sicherzustellen, dass die Personen, die mit den verschiedenen Aufgaben betraut sind, über die folgenden Voraussetzungen verfügen:

- dass sie die Anleitung gelesen und verstanden haben;
- dass sie ausreichend informiert und für ihre Aufgaben geschult sind, um dieselben in voller Sicherheit ausüben zu können;
- dass sie alle spezifischen Informationen für den korrekten Gerätegebrauch erhalten haben.

J.3 Inbetriebnahme



HINWEIS!

Führen Sie mehrere Spülgänge ohne Geschirr aus, um etwaige Rückstände von industriellen Schutzfetten im Tank und den Leitungen auszuspülen.

- Den Wasserzulaufhahn öffnen.
- Am Hauptschalter einschalten.
- Die Tür öffnen und prüfen, ob alle Bauteile in der richtigen Position sind.

- Die Tür schließen und die Ein/Aus-Taste drücken.



Die Kontrolllampe der Ein/Aus-Taste leuchtet auf und zeigt an, dass die Geschirrspülmaschine mit Strom versorgt wird und dass Wasser einläuft und erhitzt wird. Im Display wird während der Befüllungs- und Aufheizphase "FILL" angezeigt:



HINWEIS!

Nur Geräte mit druckloser Wasserversorgung:

Die erste Tankfüllung erfolgt mithilfe mehrerer heißer Klarspülgänge und im Display wird "FILL" (Wasser läuft) angezeigt. Dieses System bietet gegenüber herkömmlichen Modellen eine Zeitersparnis von bis zu 30 %.

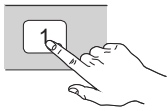
Wenn während dieser Phase die Tür geöffnet wird, erscheint "CLOSE" im Display:



Die Befüllungs- und Aufheizphase ist beendet, wenn im Display die Tanktemperatur angezeigt wird:



Zum Anzeigen der Durchlauferhitzertemperatur beim Aufheizen des Tanks die Tür öffnen und die Taste für **Spülprogramm 1** drücken.



J.4 Spülprogramme

Das Spülprogramm umfasst einen Spülgang mit heißem Wasser und Spülmittel (mind. 55 °C) und einen Klarspülgang mit heißem Wasser und Klarspülmittel (mind. 82 °C).

Tabelle zur Programmdauer – Standardprogrammdauer mit Wasserzulauftemperatur von 50°C

Modell			
EUC... / KUC... / NUC... / ZUC... / FUCA3DD / VUC...	120 Sek.	180 Sek.	-
EUCA1... / NUCA1... / NUCA1... / VUCA3... / EUC1GMS / NUC1GMS / ZUC1GMS	90 Sek.	180 Sek.	-
ZUCA...	90 Sek.	120 Sek.	240 Sek.

Eine Vorrichtung verlängert die Programmdauer, falls das Wasser im Durchlauferhitzer nicht die Mindesttemperatur für einen ordnungsgemäßen Klarspülgang erreicht.

Die Programmdauer und die Temperatur können nach Wunsch verändert werden (z. B. längere Dauer und höhere Temperatur für Klarspülgang). Die Programmdauer sollte nur durch einen Fachmann eingestellt werden.

J.5 Betrieb

Die Befüllungs- und Aufheizphase ist beendet, wenn im Display die Tanktemperatur angezeigt wird:

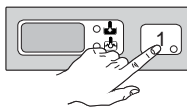


Das Gerät ist nun betriebsbereit:

- Die Tür öffnen.
- Die gewünschte Menge an Spülmittel in den Tank einfüllen.
- Den Spülkorb mit dem schmutzigen Geschirr einsetzen.
- Die Tür schließen und das geeignete Spülprogramm auswählen; die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf und der Spülgang beginnt.

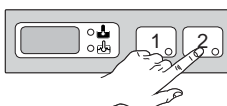
• Spülprogramm I

Für leicht verschmutztes Geschirr: Taste **Spülprogramm 1** drücken (siehe Tabelle zur Programmdauer).



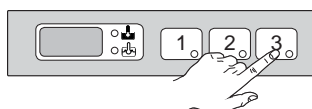
• Spülprogramm II (empfohlen)

Für stark verschmutztes Geschirr: Taste **Spülprogramm 2** drücken (siehe Tabelle zur Programmdauer).



• Spülprogramm III

Für stark verschmutztes Geschirr: Taste **Spülprogramm 3** drücken (siehe Tabelle zur Programmdauer).



- Zur Unterbrechung des Spülprogramms einfach die Taste des gewählten Spülprogramms drücken oder die Tür öffnen.

- Zur Fortsetzung des Spülprogramms einfach die Taste des gewählten Spülprogramms erneut drücken oder die Tür schließen. Das Spülprogramm wird an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde.
- Nach dem Spülen gibt der Geschirrspüler eine Reihe von akustischen Signalen aus und im Display blinkt "END":



- Die Tür öffnen und den Korb mit dem sauberen Geschirr herausziehen.



VORSICHT

Festgebrannte Speisereste werden in der Geschirrspülmaschine nicht entfernt. Festgebrannte Speisereste müssen vor dem Spülen in der Geschirrspülmaschine mechanisch/chemisch entfernt werden (z. B. durch Abspülen unter fließendem Wasser).

Die Verwendung von Schaum erzeugenden bzw. nicht den Spezifikationen entsprechenden Spülmitteln oder der Gebrauch von Spülmitteln unter Missachtung der Herstellerangaben kann die Geschirrspülmaschine beschädigen und das Spülergebnis beeinträchtigen.

Rückstände von eventuell zur manuellen Vorreinigung verwendeten Spülmitteln müssen entfernt werden. Andernfalls können an der Geschirrspülmaschine Betriebsstörungen auftreten und das Spülergebnis kann beeinträchtigt werden.



WICHTIGE HINWEISE

Das Wasser im Tank mindestens zweimal täglich wechseln.



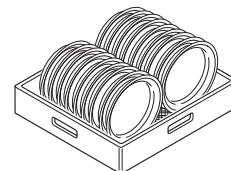
HINWEIS!

Beim Modell EUC3DPCAG kann die Anzahl der Spülzyklen eingestellt werden. Wenn die Maschine die vorgegebene Zyklenzahl erreicht, wird im Display am Anfang und Ende des Spülzyklus die Meldung "drn" bzw. "drn End" angezeigt. Danach muss der Tank in einem Ablaufzyklus entleert werden, damit für die Spülzyklen ausreichend sauberes Wasser zur Verfügung steht.

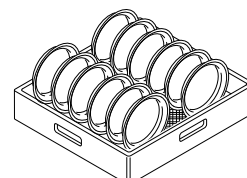
Wenn dieser Ablaufzyklus unterbleibt, erfolgt keine Störabschaltung, sondern die Maschine führt weitere Spülzyklen aus und zeigt dabei die Meldungen "drn" und "drn End" an.

J.6 Spülkorbtypen und geeignetes Spülgut

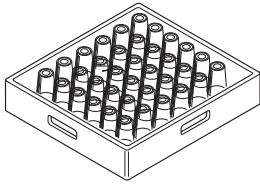
- GELBER Korb: für 18 Teller mit Durchmesser von maximal 240 mm.



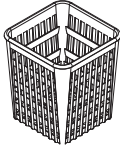
- GRÜNER Korb: für 12 Schüsseln mit einem Durchmesser von maximal 240 mm.



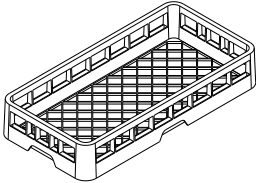
- **BLAUER Gläserkorb:** die Gläser umgekehrt in den Korb stellen.



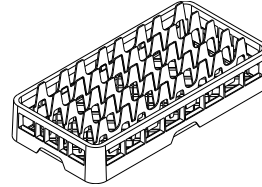
- **GELBER Besteckkorb:** Besteck mit dem Griff nach unten hineinstecken.



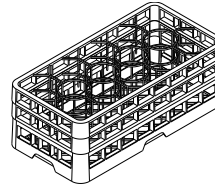
- **Universalkorb halber Größe (500 x 250 mm)**



- **Korb halber Größe für Teller (500 x 250 mm)**



- **Korb halber Größe für Gläser (500 x 250 mm)**



Als Zubehör lieferbar: Gläsertrenner und Spülkorb für Teller mit einem Durchmesser von maximal 320 mm.



HINWEIS!

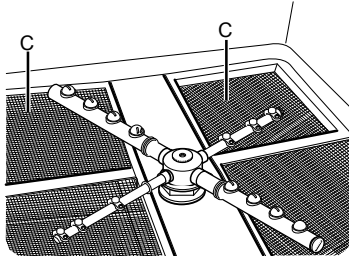
Wenn nur eine Art von Spülkörben verwendet werden soll, empfiehlt es sich, den GRÜNEN Spülkorb zu wählen.

K REINIGUNG UND WARTUNG

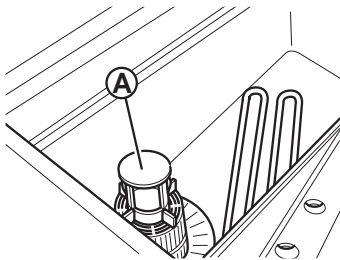
K.1 Nach der Arbeit und tägliche Reinigung

Das Gerät sorgt mit einem automatischen Reinigungszyklus zum Ausspülen etwaiger Rückstände für einen verbesserten Gesundheitsschutz und mehr Hygiene:

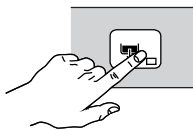
- Die Tür öffnen und den Korb mit dem sauberen Geschirr herausziehen.
- Flachfilter "C" entfernen.



- Überlauf "A" entfernen.



- Die Tür schließen. Mit der Taste „Ablauf-/Selbstreinigungszyklus“ den Ablaufzyklus starten.



- Während des gesamten Ablaufzyklus wird im Display "CLE" angezeigt.



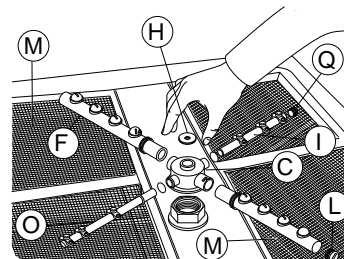
- Nach wenigen Minuten melden 3 akustische Signale das Ende des Reinigungszyklus und die Meldung "END" blinkt im Display:



- Die Geschirrspülmaschine mit der Ein/Aus-Taste ausschalten.

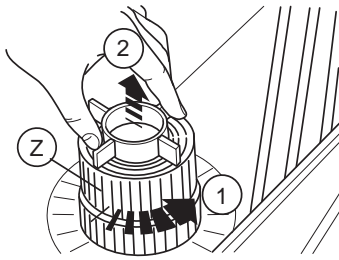


- Am Hauptschalter ausschalten.
- Den Wasserzulaufhahn schließen.
- Filter und Überlauf wieder einsetzen.
- Die Ringmutter "H" und die Halterung "C" ausbauen.



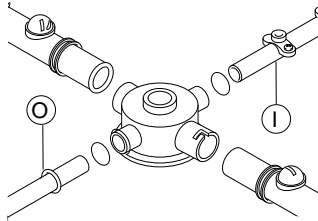
- Die Spülarms "F", "I" und "O" von der Nabe abnehmen und die Gewindestopfen "L" und "Q" abschrauben.
- Alle Teile gründlich mit Neutralreiniger unter einem Wasserstrahl abspülen und bei Bedarf mit einer weichen Bürste oder einem Schwamm reinigen. Zum Reinigen der Düsenlöcher keine scharfkantigen Gegenstände verwenden, da sie sonst beschädigt werden könnten.
- Sofern die Filter "M" im Gerät vorhanden sind, diese herausnehmen und unter einem Wasserstrahl reinigen.

- Den Filter "Z" ausbauen und von Lebensmittelresten säubern, damit der Ablauf nicht verstopft.



VORSICHT

Die Spülarme "1" und "0" sind nicht symmetrisch. Der Spülarm mit dem erhabenen Ring ("O") muss am Nabensockel angebracht werden.



- Nach dem Reinigen die zuvor ausgebauten Teile wieder einbauen.

K.1.1 Reinigung der Außenflächen

Vor der Reinigung die Stromversorgung abschalten.



VORSICHT

Die Edelstahlflächen mit lauwarmem Seifenwasser reinigen. Dabei auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel, Stahlwolle, Putzkissen, Bürsten oder Schaber aus Stahl verwenden. Anschließend mit einem feuchten Tuch abwischen und sorgfältig trocknen. Die Bedienblende bei Bedarf mit einem weichen, feuchten Tuch und Neutralreiniger reinigen. Das Gerät auf keinen Fall mit einem direkten oder Hochdruckwasserstrahl reinigen.

Aus Umweltschutzgründen wird empfohlen, das Gerät (außen und falls notwendig innen) mit Produkten zu reinigen, die zu mehr als 90 % biologisch abbaubar sind.

K.2 Wartung

Die Inspektions- und Wartungsintervalle hängen von den tatsächlichen Betriebsbedingungen der Maschine (Gesamtbetriebsstunden) und von den Umgebungsbedingungen (Staub, Feuchtigkeit usw.) ab; genaue Wartungsintervalle können daher nicht angegeben werden. Es ist jedoch ratsam, zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen das Gerät sorgfältig und regelmäßig zu warten.

Empfohlene Arbeiten:

- Den Durchlauferhitzer, die Innenflächen des Tanks und die Rohrleitungen der Maschine ein- oder zweimal pro Jahr entkalken (den Service & Support-Kundendienst beauftragen).
- Die Spül- und Klarspüldüsen monatlich mit Essig oder Entkalker entkalken.
- Der innere Schlauch des peristaltischen Klarspül- und Spülmitteldosierers muss regelmäßig gewartet werden (1- oder 2-mal jährlich).



HINWEIS!

Es wird außerdem empfohlen, mit dem Service & Support-Kundendienst einen Vertrag für vorbeugende regelmäßige Wartungsarbeiten abzuschließen.

K.2.1 Reparaturen und außerordentliche Wartung

Reparaturen und außerordentliche Wartung müssen von geschulten Fachkräften durchgeführt werden. Wenn Arbeiten von Technikern durchgeführt werden, die nicht vom Hersteller autorisiert sind, haftet der Hersteller nicht für darauf zurückzuführende Betriebsstörungen oder Schäden und die Originalherstellergarantie erlischt.

K.2.2 Ersatzteile und Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und/oder Originalersatzteile. Bei Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör erlischt die Originalherstellergarantie und das Gerät entspricht unter Umständen nicht mehr den einschlägigen Sicherheitsnormen.

K.2.3 Längere Stillstandzeiten

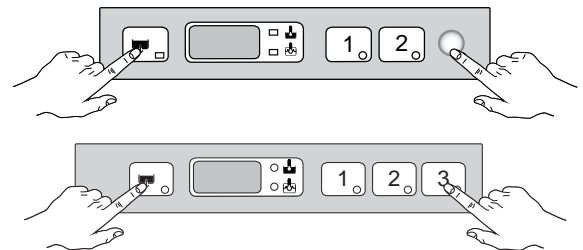
Wenn die Geschirrspülmaschine längere Zeit nicht genutzt werden soll, wie folgt vorgehen:

- Den Wasserzulaufhahn schließen.
- Den Tank vollständig entleeren.
- Die Filter ausbauen und sorgfältig reinigen.
- Die eingebauten Dosierschläuche vollständig entleeren und dazu aus den Behältern nehmen. Den im Abschnitt H.1 *Manuelle Aktivierung* beschriebenen Vorgang mindestens dreimal ausführen.
- Den Durchlauferhitzer vollständig entleeren (siehe Abschnitt K.3 *Entleeren des Durchlauferhitzers (nur Modelle mit druckloser Wasserversorgung)*).
- Auf alle Edelstahlflächen einen dünnen Schutzfilm aus Vaselineöl auftragen.

K.3 Entleeren des Durchlauferhitzers (nur Modelle mit druckloser Wasserversorgung)

Wenn das Gerät längere Zeit nicht genutzt werden soll, den Durchlauferhitzer entleeren, um Fehlfunktionen und/oder Schimmel und unangenehme Gerüche zu vermeiden.

- Die Tasten gleichzeitig drücken, wie in der Abbildung gezeigt.



- Nach der Entleerung ist ein Signalton zu hören.

K.4 Außerbetriebnahme

Vor der Außerbetriebnahme das Gerät durch Abtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen.

K.5 Einleitung



WARNUNG

Demontearbeiten müssen durch Fachpersonal durchgeführt werden.



WARNUNG

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von Fachkräften an der spannungslosen Anlage ausgeführt werden.

K.6 Entsorgung

Am Ende seiner Lebensdauer ist das Gerät umweltgerecht zu entsorgen. Die Türen müssen vor der Entsorgung des Gerätes abgebaut werden.

Eine Zwischenlagerung von Sondermüll ist bis zur endgültigen Entsorgung und/oder dauerhaften Lagerung zulässig. Auf jeden Fall müssen die im Verwendungsland diesbezüglich geltenden Gesetze eingehalten werden.

K.7 Zerlegen des Geräts

Vor der Entsorgung des Geräts muss sein Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob tragende Teile während der Demontage nachgeben oder brechen könnten.

Bei der Entsorgung der Geräteteile müssen diese je nach ihrer Zusammensetzung sortenrein getrennt werden (z. B. Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw.).

In verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften des Landes zu beachten, in dem die Entsorgung erfolgt. Im Allgemeinen ist das Gerät an spezialisierten Sammel- und Entsorgungsstellen abzugeben.



Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling des Produkts an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Geräts, an den Service & Support-Kundendienst oder die lokale für die Abfallentsorgung zuständige Behörde.



WARNUNG

Das Gerät vor der Entsorgung durch Abtrennen des Netzkabels und jeglicher Schließvorrichtung unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass jemand im Geräteinnern eingeschlossen werden kann.



HINWEIS!

Bei der Entsorgung des Geräts müssen die "CE"-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

L FEHLERSUCHE

L.1 Häufige Fehler

DAS SPÜLERGEBNIS DER GESCHIRRSPÜLMASCHINE IST UNBEFRIEDIGEND	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, ob der Ansaugfilter verschmutzt ist, und gegebenenfalls sorgfältig reinigen. 2. Prüfen, ob die Düsen durch Speisereste verstopft sind. 3. Prüfen, ob die anfängliche Spülmittelmenge und/oder die folgenden Auffüllungen korrekt sind. 4. Das ausgewählte Spülprogramm ist zu kurz. Den Spülgang wiederholen. 5. Prüfen, ob die Tanktemperatur zwischen 55 °C und 65 °C liegt. 6. Kontrollieren, ob das Geschirr korrekt in die Spülkörbe eingesetzt ist.
GLÄSER UND GESCHIRR SIND NICHT AUSREICHEND TROCKEN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Anweisungen zur Klarspülmittelmenge nachlesen (siehe Abschnitt H.2 <i>Einstellen der Dosierer</i>). 2. Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet, und bei Bedarf nachfüllen. 3. Die Klarspülmittelmenge prüfen (siehe Abschnitt H.2 <i>Einstellen der Dosierer</i>). 4. Prüfen, ob die Wassertemperatur zwischen 80 °C und 90 °C liegt.
KONDENSWASSER AUF GLÄSERN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet, und bei Bedarf nachfüllen. 2. Die Klarspülmittelmenge prüfen (siehe Abschnitt H.2 <i>Einstellen der Dosierer</i>). 3. Den Gläserkorb nach Programmende sofort herausziehen.
FLECKIGE GLÄSER	<ol style="list-style-type: none"> 1. Für professionelle Geschirrspülmaschinen ausschließlich nicht schäumende Produkte verwenden.
STARKE SCHAUMBILDUNG IM TANK	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, ob die Wassertemperatur beim Spülen mindestens 50 °C beträgt. 2. Prüfen, ob der Spülmitteldosierer zu viel Spülmittel abgibt (siehe Abschnitt H.2 <i>Einstellen der Dosierer</i>). 3. Prüfen, ob der Tank mit ungeeigneten Reinigungsmitteln gereinigt wurde. Den Tank entleeren und vor den nächsten Spülgängen sorgfältig ausspülen. 4. Wenn ein schäumendes Reinigungsmittel verwendet wurde, den Tank so oft entleeren und wieder mit Wasser füllen, bis kein Schaum mehr auftritt.
STREIFEN ODER FLECKEN AUF GLÄSERN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Klarspülmittelmenge verringern (siehe Abschnitt H.2 <i>Einstellen der Dosierer</i>).
DIE SPÜL- ODER KLARSPÜLARME DREHEN SICH LANGSAM	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Arme ausbauen und sorgfältig reinigen. 2. Den Ansaugfilter der Spülpumpe reinigen.

L.2 Alarme

A1	KEIN WASSER	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Wasserzulaufhahn offen ist. • Prüfen, ob der Wasserzulaufilter sauber ist. • Prüfen, ob die Wasserversorgung den Mindestdruck aufweist. • Prüfen, ob das Überlaufrohr eingesetzt ist (nur bei Geräten ohne Ablaufpumpe).
B1	UNZUREICHENDER ABLAUF	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, ob der Überlauf entfernt wurde. • Ablaufschlauch und Überlauföffnung auf Verstopfung prüfen.
B2	WASSERSTAND IM TANK ZU HOCH	<ul style="list-style-type: none"> • Ablaufschlauch und Überlauföffnung auf Verstopfung prüfen.
C1 – C8	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN	
E1 – E8	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät funktioniert noch, aber es empfiehlt sich, es von einem Techniker überprüfen zu lassen.
F21 – F22 ¹	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN	<ul style="list-style-type: none"> • Es erfolgt keine Regenerierung des Harzes. Das Gerät funktioniert noch, aber das Wasser wird nicht enthärtet.

1. Nur bei Geräten mit eingebautem Wasserenthärter.



Electrolux Professional SPA
Viale Treviso 15
33170 Pordenone
www.electrolux-professional.com

NordCap GmbH & Co. KG
Thalendorststraße 15
28307 Bremen
Hauptsitz (Service, Finanzen & Personal, Lager, IT, Marketing)

Telefon: +49 421 48557-0
Telefax: +49 421 488650
E-Mail: bremen@nordcap.de

Die NordCap Verkaufsniederlassungen in Deutschland:

Nord: Hamburg • Ost: Berlin • Süd: Ingelheim • West: Erkrath

by **NordCap**[®]

ZANUSSI
PROFESSIONAL